

## PLATZEROEFFNUNG.

---

Am 9. September 1937

F.C. Regensdorf - F.C. Oberglatt 6:2

Unser Sieg verdanke ich jedem einzelnen der beigetragen hat eine bessere technische Elf, moralisch zu schlagen. Nach kaum zehn Minuten hiess es auch schon 0:1 für Oberglatt. Wer glaubte unsere Mannschaft auseinanderfallen zusehen sah sich getäuscht. Mit unserer ruhigen Spielweise brachten wir es fertig, das der Gegner ganz aus dem Konzept geriet und mit schon erwähntem Resultat das Spielfeld verliess. Mit hiensicht auf Propoganda hätten wir einen besseren Gegner wählen sollte

---

Jm Trainingsmatsch am Samstag, den 15. September 1937 gegen S.W.O.l. verloren wir wie zu erwarten war 8:3, waren doch Nationaliga und Erstligaspieler bei unserem Gegner. Trotzdem liessen wir die Köpfe nicht hängen hatten wir doch wieder einiges gelernt.

---

Gegen Glattfeldern am 3. Oktober 1937 hiess das Resultat 6:1 zu unseren Gunsten. In unseren Reihen sind neu eingetreten Richard Zürcher und Max Müller. Unsere Mannschaftsaufstellung macht auch schon ein anderes Gesicht und spielt wie folgt:

Hug

Frei Bekk

Schultheis Hinnen Gubler

Zürcher Huber Kressbach Müller l Vogel l

Müller Max spielt in der zweiten Halbzeit an Stelle von Schultheiss und ist auch gleich der Liebling vom Publikum.

Rassig und Pfiffig seine Interventionen. Einen ganz grossen Tag hatte Hinnen als Zenterhaf. Bedauerlich das an diesem Matsch schon viel gelispelt wurde und hie und da auch ziemlich laut.

Jch schrieb damals mit dem heutigen Spiel hat sich das Gerippe unserer Mannschaft für die bevorstehende Herbstmeisterschaft herausgebildet, vorausgesezt das diese Spieler einem intensiven Training obliegen.

Per Velo verliessen ~~wir~~ am 2. September 12.30 Uhr 12 siegesgewillte Regensdorfer Fussballer den Hirschenplatz um gegen den seit Jahren bestehenden F.C. Dielsdorf ihr erstes Spiel auszutragen.

Photo und Blumenübergabe gehörte natürlich zum ersten Spiel auch hatten sich einige Gönner von Regensdorf zu diesem Auftakt eingefunden und nun die Aufstellung. Ja wer stand mir da zur Verfügung? Auf der Spielerliste waren es 18 Eintragungen von denen verschiedene ihren Eintritt kaum ernst gemeint haben dürfen.

Unsere Mannschaft stellte sich zum ersten Dreifachen Hipp-Hipp-Hurra wie folgt:

Hug

Bekk Frei

Meier Vogel 1 Schultheiss

Kressbach Hinnen Müller Huber Gubler

Ersatz: Vogel 2.

Unter meinen damaligen Aufzeichnungen finde ich folgendes:

Im Ganzen eine ganz annehmbare Leistung. Hervorragend wie Müller 1 4 Tore schoss. Uebererwartende gute Leistung von Vogel in der ersten Halbzeit. Hervorragender Mannschaftsgeist und Disziplin bei der ganzen Mannschaft. Es macht mir alle Ehre dieser Mannschaft Kapitän zu sein. Das erste Spiel der erste Sieg wirklich eine Genugtuung für die Clubleitung.

Der 9. September 1937 bleibt in der Fussballgeschichte des F.C.R. ein Markstein haben wir doch damals mit dem F.C. Oberglatt unseren Platz eröffnet und gleich mit einem Sieg 6:2 das erscheinene Publikum erfreut

Jeder Clubkamerad wird mit mir einig gehen das auch ihm das Herz höher schlug als er das erste mal mit dem blauen Leibchen und dem Regensdorferwappen in rassigem Schritt vom Hirschenaal dem Platz zusteuerte.

Zeugen nicht heute noch unsere Clubphoto die wir damale gemacht haben von unserem Geist. Wir sahen uns nicht veranlasst unsere Mannschaft umzustellen und spielten in der gleichen Aufstellung wie gegen Dielsdorf.

Zum Abschied und Erinnerung an ernste Zeit  
Gewidmet meinen Kameraden vom F. C. Regensdorf 1940  
-----

Es flossen die Stunden die schönen dahin  
Die Erinnerung mag sie behalten.  
Der Neid und die Missgunst die waren es nie  
Die unsere Reihen gespalten.  
Ein Missverstänniss, wir geben es zu  
Kann hin und wieder passieren  
Kameraden reichet die Hand dazu  
Wir brauchen uns nicht zu genieren.  
Es kam die Zeit, es geht die Zeit  
Als wir uns kennen lernten  
Wo wir nach Not und bitterem Leid  
Die Früchte nun doch ernten.  
Dir Freund Dir sage ich noch Dank  
Für all das schön Erleben  
So soll es auch in Zukunft sein  
Das Beste zu erstreben.  
Und heben wir den Blick empor  
Es leuchten uns die Farben  
Es stechen blau weis rot hervor  
Gebunden sind die Garben.  
Zwei Wappen sind's die helle uns noch scheinen  
Einer für Alle, Alle für Einen.

-----  


Spielbericht der Saison 1943 - 44.

Das erste Meisterschaftsspiel führte uns mit dem Sportverein der Eisenbahner zusammen. Mit folgender Aufstellung eröffneten wir die neue Saison.

Mitt 8.

Frei	Grupp
Fogel	Hinnen
Rüegg	
Hattmann	Hunziker
Müller I.	Huber
	Gossweiler.

Ein schlechter Saisonbeginn, verloren wir doch 5:6. Die Torschützen waren Müller 3, Huber 2.

Das nächste Spiel in Glattfelden wurde von unserer Mannschaft, nach einigen Umstellungen mit 9:4 Toren gewonnen.

Zum Spiel traten folgende 11 Mann an:  
Hunz.

Frei	Müller I.
Rüegg	Hinnen I.
Fogel	
Hattmann	Huber
Grupp	Huber
Hinnen II.	

Hinnen 2 der auch wieder dabei ist, ist eine wesentliche Verstärkung für unsere Mannschaft.

Torschützen: Huber 4, Grupp 3, Hinnen II. 1, Hattmann 1.

Gegen Hilsdorf das uns mit 9 Mann antrat, gewannen wir 3:0 forfait.

Die hinter uns liegende Saison 1946/47 ist wohl während des lojährigen Bestehens des FC.Regensdorf die erfolgreichste, brachte sie uns doch den Aufstieg in die 3. Liga. Es ist dies bestimmt das schönste Geschenk, das die Aktiven ihrem Verein zum lojährigen Wiegenfest geben konnten.

Während der vergangenen Saison lag unsere Mannschaft meist an der Spitze, allerdings meiste mit Spielvorsprung, vor dem hartnäckigen Verfolger Affoltern, den wir in der Vorrunde mit 2 : 1 Toren knapp besiegen konnten, in der Rückrunde jedoch mit 3 : 0 Toren unterlagen. Das letzte Spiel gegen Polizei vom 1.6.47 aus dem wir unbedingt 1 Punkt erobern mussten, entschied dann endgültig über den Aufstieg. Mit 4 : 0 Toren errangen wir gar beide Punkte und konnten uns von der 4. Liga mit einem schönen Sieg über die nicht zu verachtenden Polizeimänner verabschieden. Vor uns liegen nun noch die Finalspiele zur Ermittlung des Regionalmeisters. - In Zahlen sieht die erfolgreiche Meisterschaft 1946/47 wie folgt aus:

14 Spiele, 11 gewonnen, 2 unentsch., 1 verloren, Torverhältnis 47 : 14, Total 24 Punkte.

Zu Hause gewannen wir alle, nämlich 7 Spiele, auswärts brachten wir es auf 4 Siege, 2 Unentschieden und 1 Niederlage (Letztere auf unserem Platz gegen Affoltern)

Die einzelnen Spiele endigten wie folgt: Blue Stars - Regensdorf 2 : 2, Sipo-Regensdorf 0 : Regensdorf-Affoltern 2 : 1, Red Star-Regensdorf 2 : 2, Regensdorf-Juventus 5 : 0, Young-Fellows-Regensdorf 1 : 2, Regensdorf-Polizei 3 : 1, Regensdorf-Blue Stars 3 : 1, Affoltern-Regensdorf 3 : 0, Regensdorf-Red Star 3 : 0, Regensdorf-Sipo 8 : 1, Juventus-Regensdorf 0 : Regensdorf-Young Fellows 5 : 2, Polizei-Regensdorf 0 : 4.

In die Torschützenliste haben sich folgende Spieler eingetragen: Müller Turi 12, Brunner Edi 8, Huber Arthur 5, Hinnen Willy 4, Gnepf Erwin 3, Lattmann Werner 3, Vogel Ernst 3, Niederberger Robert 2, je 1 Tor erzielten: Meier Hans, Emmenegger André, Gossweiler Bert und Meier Rudolf. Die Mannschaften Juventus, Young Fellows und Polizei produzierten zu unseren Gunsten je ein Eigentor.- Sämtliche 14 Spiele haben Flogerzi Ernst und Hinnen Willy bestritten.

Der grosse Erfolg des Aufstieges können wir bestimmt der aufopfernden Arbeit unseres Trainer Arthur Müller verdanken, der seine ganze Kraft, sein ganzes Können und eine grosse Portion Geduld und Ausdauer hingab, um unserer Mannschaft das nötige Verständnis eines kultivierten Spieles beizubringen. Dies ist ihm zum grossen Teil bei verschiedenen Aktiven innert dieser kurzen Zeit seines Wirkens sehr gut gelungen und ich spreche heute im Namen des Vorstandes und der Mannschaft unserem Trainer den besten Dank aus, und gratuliere auch ihm zum Aufstieg.

Freundschaftsspiele wurden mit einer Ausnahme verloren, zumeist nicht zwingend gegen 3.Liga-Mannschaften. Die Pfingstreise fiel beinah ins Wasser; es gelang unserem Vorstand innert 1 Woche ein Propagandaspiel für Pfingstmontag gegen FC Flüelen abzuschliessen. In einem prächtigen Spiel gewannen wir gegen die 4.Liga-Mannschaft Flüelen nach 3 : 2 Pausenführung mit 12 : 2 Toren.

Was ich als Capitain an der Mannschaft auszusetzen und zu rügen habe, ist das alte, stets wiederkehrende Uebel, das ewige diskutieren und anschnautzen der eigenen Spieler untereinander, sowie die gegen den Schiedsrichter während des Spieles erhobenen Reklamationen. Wenn diese unsportlichen Vorgänge vor, während und nach dem Spiel nicht mehr vorkommen, würde bestimmt auch das Spielerische davon viel gewinnen. Es gibt heute Elemente in unserer Mannschaft, die überhaupt nichts vertragen und sofort "explodieren", sobald ihnen etwas gesagt wird. Der Fehler ist meist nicht beim Spieler zu suchen, der einen gutmeinenden Ratschlag erteilen möchte, sondern bei demjenigen, der sich nichts sagen lassen will. Solches Benehmen ist bubenhaft und kindisch, wie dies auch von denjenigen gesagt werden muss, die während dem Spiel mit dem Schiedsrichter nicht einverstanden sind und dies in einer offenen Diskussion mit demselben auch zeigen. Solche Leute schaden dem Ansehen des ganzen Vereins. Mit Sportlichkeit hat solches Benehmen nichts mehr zu tun.- Denjenigen Kameraden, die durch ihr anständiges, ruhiges Verhalten mein Amt als Capitain erleichtert haben, danke ich heute bestens und wünsche, dass sich die andern, die unsportlichen Leute ein Beispiel an diesen nehmen könnten: